

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Wirtschaftsausschuss

Schwerin, 17. Dezember 2018

Telefon: (03 85) 5 25-15 50
Telefax: (03 85) 5 25-15 55
E-Mail: wirtschaftsausschuss@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 48. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und die
36. Sitzung des Agrarausschusses finden als gemeinsame Sitzung
am **Mittwoch, 9. Januar 2019**, um **13:00 Uhr**
in Schwerin, Schloss, **Plenarsaal** statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliches Expertengespräch zum Thema:

„Weiterentwicklung der Reitwegeregelung in Mecklenburg-Vorpommern“

Dietmar Eifler
Vorsitzender

Anlagen

Expertenkatalog

1. Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
2. Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren, Voltigieren e.V.
3. Vereinigung der Freizeitreiter- und -fahrer in Deutschland e.V.,
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
4. Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
LANDURLAUB Mecklenburg-Vorpommern e.V.
5. Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
6. Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern
7. Waldbesitzerverband für Mecklenburg-Vorpommern e.V.
8. Landesjagdverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
9. Verband der Familienbetriebe Land und Forst Mecklenburg-Vorpommern e.V.
10. Landesregierung Brandenburg
11. Deutsche Verkehrswacht - Landesverkehrswacht
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
12. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e.V.
13. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Fragenkatalog

1. Wie schätzen Sie die Reitwegesituation insgesamt sowie die aktuellen Zustände der Reitwege in Mecklenburg-Vorpommern ein? Welche Probleme ergeben sich aus der derzeitigen Situation für Ihren Bereich? Welche Probleme sehen Sie in der weiteren Ausgestaltung der Reitwege in Mecklenburg-Vorpommern?
2. Stellen Sie bitte dar, wie Sie sich eine Reitwegeregelung zukünftig für Mecklenburg-Vorpommern vorstellen. Welche Vor- und Nachteile hätten die von Ihnen geäußerten Vorstellungen? Welche Konflikte sind zu erwarten und wie könnten diese aufgelöst werden? Welche Empfehlungen würden Sie für Mecklenburg-Vorpommern geben?
3. Welche Ausschlusskriterien sehen Sie für das Reiten und Fahren auf bestimmten Wegen?
4. Wie werden die Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen geregelt? Welche Mehrfachnutzungsmöglichkeiten durch verschiedene Nutzergruppen wären sinnvoll?
5. Welche Maßnahmen halten Sie für unabdingbar, um die Reitwegeregelung in Mecklenburg-Vorpommern weiterzuentwickeln?
6. Welche Maßnahmen sehen Sie als notwendig an, um die Attraktivität von Mecklenburg-Vorpommern als Pferdeurlandschaft weiter zu steigern?
7. Welche Anforderungen sollten gut ausgebaute Reitwege aus Ihrer Sicht erfüllen? Welche Investitionen sind erforderlich, um den Anforderungen gerecht zu werden?
8. Welche Akteure sollten aus Ihrer Sicht den Ausbau des Reitwegenetzes begleiten?
9. In welchen Regionen sehen Sie einen besonderen Ausbaubedarf für neue Reitwege?
10. Welche Gründe sprechen aus Ihrer Sicht für eine liberale Reitwegeregelung und welche Gründe sprechen dagegen?
11. Wie sind die Erfahrungen der liberal geregelten Länder? Welche Erfahrungen haben Sie? Wie hat sich die Liberalisierung auf die Entwicklung des Reittourismus ausgewirkt?

12. Wie sind Ihre generellen Erfahrungen mit der liberalen Reitwegeregelung in Brandenburg? Wie hat sich der Reittourismus seit der Liberalisierung entwickelt?
13. Gibt es Schwierigkeiten, die sich aus dem liberalen Recht ergeben? Welche sind das und wie treten diese auf (Häufigkeit und Verbreitung – punktuell, flächendeckend)? Gibt es aus Ihrer Erfahrung heraus Argumente gegen eine Liberalisierung, die sich erst durch die Umsetzung ergeben haben?
14. Wie ist das Reitwegerecht in stark frequentierten bzw. bevölkerungsreichen Gebieten geregelt? Wie hat sich diese Regelung bewährt? Welche Probleme gibt es dort? Haben Sie diesbezüglich Verbesserungsvorschläge?
15. Wie sehen die Reitwegeregelungen in Deutschland aus?
16. Wie erfolgte bisher bzw. erfolgt derzeit die Kommunikation zwischen den Gremien der Reiter und den Verantwortlichen für Wald, Forst und Tourismus?
17. Wie stehen Sie zu einer obligatorischen Pferdehaftpflichtversicherung?
18. Was halten Sie von einer Kennzeichnungspflicht für Pferde und wie ließe sich diese mit dem Datenschutz vereinbaren?
19. Welche Wünsche und Forderungen stellen Sie an den Ausschuss?
20. Gibt es Verbesserungsvorschläge, die Ihnen kurzfristig helfen könnten?